

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion in Waiblingen 1 Mark (einschließlich 9 Pf. Trägerlohn) durch die Post bezogen 1 Mark 20 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnombzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

No 112.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 4. September 1875.

Amtliche Bekanntmachungen.
Waiblingen.

Die Ortsvorsteher

haben mit dem Geschäfte der Fertigung der Urlisten der Geschworenen, Schöffen und Gerichtszugehen zu beginnen; die vorjährigen Listen werden ihnen zugesandt werden.

Waiblingen, 1. Septbr. 1875.

R. Oberamtsgericht.
Herdegen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) daß die Urlisten, aus welchen die Geschworenen, die Schöffen der Strafkammer des Kreisgerichtshofs, die Schöffen des Oberamtsgerichts und die Gerichtszugehen gewählt werden, während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen liegen;
- 2) daß jeder in der Gemeinde wohnende volljährige Staatsbürger berechtigt ist, gegen die aufgelegten Listen wegen Uebergang zulassbarer oder Eintragung nicht zulassbarer Personen binnen der Frist, während deren die Listen aufgelegt sind, und noch während drei Tage nach ihrem Ablauf schriftlich oder zu Protokoll Einsprache zu erheben;
- 3) daß auch diejenigen, welche aus einem gesetzlichen Grunde (Art. 6 der Anlage zur Strafprozessordnung, Art. 39 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung) Befreiung von der Verpflichtung zum Geschworenen oder zum Schöffen oder zum Dienst als Gerichtszugehen für sich in Anspruch nehmen wollen, aufgefordert sind, diesen Anspruch binnen der in Ziffer 2 bezeichneten Frist geltend zu machen und bei dem Gemeinderath darzulegen.

Den 2. Septbr. 1875.

Stadtschultheiß: Gemeinderäthe:

Stel. *Chr. Spittler*
Spittler

Waiblingen.

Verkauf alter Akten.

In Folge Einrichtung einer neuen städtischen Registratur werden die ausgeschiedenen Akten — ca. 20 Str. — worunter meistens gebundene Bücher, am

Mittwoch den 15. Septbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus dahier verkauft. Liebhaber werden hiezu eingeladen oder wollen bis dahin ihre Offerte bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Den 30. August 1875.

Stadtschultheißenamt.

Stel.

Waiblingen.

Einweihung des neuen Rathhauses.

Die Einweihung des neu erbauten Rathhauses findet am nächsten

Dienstag den 7. d. Mts.

nach folgendem

Program

statt:

Vornmittags 11 Uhr: Sammlung auf dem alten Rathhaus, Abschiedsrede; hierauf gemeinschaftlicher Gang ins neue Rathhaus; Abstimmen eines Chorals vom Männer-Gesangverein; Einweihungsrede, sodann Gebet von einem Herrn Geistlichen.

Nachmittags 1 Uhr: gemeinschaftliches Essen im Adler und von

Nachmittags 3 Uhr an: Musik und gesellige Unterhaltung im Postgarten.

Die Einwohnerschaft und auch die Herren Ortsvorsteher des Bezirks sind zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Den 1. September 1875.

Die bürgerlichen Collegien.

Herr Adlerwirth Rienzle wird eine besondere Einladung zum Mittagessen circuliren lassen. Sollte Jemand aus Versehen übergangen werden, so bittet man um Anmeldung im Adler.

Waiblingen.



Am nächsten
Mittwoch

Vorm. 11 Uhr
wird der

P f ö r d

auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpfleger.

Großheppach.

Einen

Lehrling

für einen tüchtigen **Schmid**, bei 23jähriger Lehrzeit unentgeltlich und bei guter Kost und Verpflegung zum baldigen Eintritt, sucht

Schultheiß **Hoch**.

Grumbach.

Wegen Ueberstellung verkaufe

ich nächsten

Montag 1 Uhr:

1 halbtrachtige Kuh,

1 großtrachtige Kalbel.

F. Weegmann.

Waiblingen.

Ein freundliches

Zimmer

mit Küche und Holzplatz hat auf Martini zu vermieten.

Flaschner **Biber**.

Bei Erkältungskrankheiten wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hustenreiz, Answurf, Brustschmerzen, Lungenleiden, ist der Mayer'sche weiße Brust-Syrup ein unfehlbares sicheres Haus- und Genußmittel. Stets echt bei G. E. Schaal in Waiblingen.

Um Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen werden allen Müttern die

Electromotor. Zahnhaldbänder von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart, zur Benützung bestens empfohlen, per Stück 1 Mark bei

G. F. Bock, Waiblingen,
Winnenden beide Apotheken.

Segnach.
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Auf den Antrag der Erben des † Wilhelm Maurer, gew. Lammwirths in Segnach ergeht an Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen der Frist von

15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls auf ihre Forderungen bei Auseinandersetzung des Nachlasses des zc. Maurer keine Rücksicht genommen werden könnte.

Waiblingen, den 1. Septbr. 1875.

K. Gerichtsnotariat.
Luik.

Steureinach.

Gemeinde Korb.
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Zweiter öffentlicher Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des **Wilhelm Dobler**, Eisenbahnbaunternehmers hier, kommt die vorhandene Liegenschaft in Folge Nachgebots bei der Schuldenliquidation am

Montag den 20. Septbr. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Korb, zum zweiten mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

willkürlich gebaute Aecker:

P.-Nr. 787. $\frac{1}{8}$ M. 13,8 Ath. Baumacker im Berg.

P.-Nr. 1007. $\frac{1}{8}$ M. 25,2 Ath. Weinberg.

$\frac{1}{8}$ M. 0,6 Ath. Acker.

$\frac{2}{8}$ M. 25,8 Ath. im Nebelberg.

P.-Nr. 1006. $\frac{1}{8}$ M. 38,0 Ath. daselbst.

Anschlag 2000 fl., angekauft um 1300 fl.
oder 2228 Mark 58 Pf.

Markung Hauweiler.

Baumwiese:

P.-Nr. 117. 9 A. 45 M. auf der Ebene.

P.-Nr. 77. " " 68 M. Baumwiese in Hausweibergen.

P.-Nr. 118. 1 A. 7 M. Steinbruch in der Ebene.

P.-Nr. 118. 2 A. 68 M. Baumland auf der Ebene.

P.-Nr. 79. 5 A. 28 M. Steinbruch in der Ebene, Hausweibergen.

Anschlag 1000 fl., angekauft um 350 fl. oder 600 Mark.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Waiblingen, den 2. Septbr. 1875.]

K. Amtsnotariat Großheppach.
Jäger.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Dankagung.



Für die große Theilnahme sowie für die zahlreiche Begleitung unseres innig geliebten Kindes zu ihrer letzten Ruhestätte namentlich auch für die Tröstung, welche Herr Helfer an ihrem Grabe gesprochen, sagen von Herzen ihren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Eltern
mit ihrem Kinde.

Steueraufsesser **Settich.**

Waiblingen.

Zu vermieten:

Eine kleinere Wohnung.

Näheres bei der Redaktion.

Gndersbach.

Dankagung.

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen, dem Waiblinger Kriegerverein für die freundliche Aufnahme am Sedansfest ihren Dank auszusprechen.

Die Deputation.

Sollportage-Artikel!

Im Verlag von C. Kuper in Stuttgart erschien soeben nachfolgende humoristisch-lamische Schrift:

Das Stuttgarter Schützen-Fest. In zierlichen Reimen in Oberschwäbischer Mundart beschrieben von

Sebastian Spundle

Preis 12 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt zu 15 Pfg. franco, in Waiblingen bei
Buchbinder Willinger.

Waiblingen.

Derjenige, welcher schon längere Zeit eine schöne weißgestromte **Senne** vermisst, soll sich melden bei

der Redaktion.

Waiblingen.

Einen schönen steinernen

Mahltrug

hat zu verkaufen.

Fr. Hummel,
Zimmermstr.

Waiblingen.

Bei **Märterer**

3. Löwen kann

gestreut



werden.

Stuttgart.

Haus mit Bäckerei feil.



Wegen Geschäfts Aufgabe ist hier ein äußerst günstig gelegenes Haus mit Bäckerei-Einrichtung zu verkaufen.

Daselbe ist 3stöckig, mit Hof, Hinterhaus und Schweinestall. Sämmtliches Inventar wird mit in den Kauf gegeben. Der Preis ist **M. 46286. = fl. 27000.** mit $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$ Angeld und Zieher à 500 fl. und $\frac{5}{10}$ Ernstlichen Liebhabern gibt nähere Auskunft

C. F. Wörhle, Leonhardsstr. 5.

Stuttgart.

Haus-Verkauf.



W. Ein in Heselach in sehr günstiger Lage neu erbauten 3 1/2stöckiges Wohnhaus

mit je 3 Zimmern, Küche und Zubehörenden, in welchem im Souterrain eine gut eingerichtete Feuerwerkstätte für einen **Schlosser, Mechaniker, Glaschner oder Bäcker**, auch für eine Wirthschaft passend, sich befindet, ist dem Verkauf ausgesetzt, wobei zu bemerken ist, daß ein dergleichen Geschäftsmann hier gar keine Konkurrenz hätte, also ein ganz gutes Geschäft erhalten könnte. Ein Kauf kann jederzeit mit mir abgeschlossen und die billigsten Bedingungen, beziehungsweise ohne Angeld, gestellt werden.

C. F. Wörhle, Leonhardsstr. 5.

Stuttgart.

Haus-Verkauf.



Ein 4 1/2stöckiges in Mitte der Stadt gelegenes Wohnhaus, auf welchem schon eine Reihe von Jahren ein

kaufmännisches Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird und alle Bequemlichkeiten in sich vereinigt, eigenen Hof, Brunnen, Waschküche und Hinterhaus hat, habe ich zu verkaufen den Auftrag; ebenso sein kleineres auf welchem ebenfalls ein ähnliches Geschäft betrieben wird. Der Preis des ersteren ist fl. 48000., der des letzteren fl. 20000. mit entsprechendem Angeld. Nähere Auskunft wird ernstlichen Liebhabern gerne erteilt.

C. F. Wörhle,
Leonhardsstr. 5.

Stuttgart.

Haus mit Wirthschaft.



Eine in hiesiger Stadt sehr günstig gelegene Wirthschaft ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Umständen zu

verkaufen oder auch zu verpachten. Als Pächter könnte auch ein Frauenzimmer, gewandte Köchin, eintreten, welche sich je nach Umständen mit der Besitzerin theiligen könnte.

Nähere Auskunft erteilt

C. F. Wörhle,
Leonhardsstr. Nr. 5.

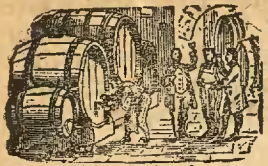
Waiblingen.

1000 fl.

sind auf doppelte Versicherung zum ausleihen parat.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

12 Jm! alten
guten**Mo st**Hat um billigen
Preis zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Fässerverkauf.36 Eimer weingrüne, einmal
gefüllte, in Eisen gebundene Fässer,
von 2-8 Eimer haltend, kommen
Mittwoch den 8 Septbr.**Nachm. 1 Uhr**an einmaligen öffentlichen Aufstreich bei
Louise Müller,
3. Seidenfabrik.**Unentbehrlich für Ge-
schäftsleute.**Im Verlag von **Otto Frits** in
Konstanz erschien soeben:**Notizblatt**über Papiergeld, welches
in nächster Zeit außer
Cours gesetzt und werth-
los wird.In Taschenformat auf Carton Preis
15 Pf., nach auswärts erfolgt fran-
kirta Zufendung gegen Einzahlung
von 18 Pf. in Briefmarken. Wieder-
verkäufer erhalten entsprechenden Na-
batt.

Stuttgart.

fl. 8000.sind gegen doppelte Versiche-
rung in 1. Hypothek sofort zu 5% Zinsen
auszuleihen. Hiesfür passende Informativ-
scheine sind einzusenden an**C. F. Wörhle,**
Leonhardsstr. Nr. 5.**Arbeiter-Kranken-Unter-
stützungs-Verein.**Die September-Monatsversammlung,
welche auf den 30. August bekannt gemacht
wurde, ist vom Ausschuss ungültig erklärt
worden, deshalb die Monatsversamm-
lung am Montag den 6. Sept.
verabfolgt.Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Ausschuss.**Württemberg.**Stuttgart, 31. August. Das heute ausgegebene Regie-
rungsblatt No. 30 promulgiert das Gesetz zur Ausführung des
Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875, betreffend die Beurkundung
des Personenstandes und die Eheschließung. Vom 8. August 1875.
Ausführungsverordnung des Bundesraths vom 22. Juni 1875.Ulm, 28. Aug. Gestern Nachmittag wurde dem zum Tode
verurtheilten, nunmehr zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigten
Bartholomäus Gairing von Unterböhringen der in diesem Blatt
bereits mitgetheilte Beschluß des Kassationshofs verkündigt, wonach
sein Gesuch um Wiederaufnahme des Verfahrens verworfen wurde.
Mit dem gleichen verblissenen Trost, welchen er vor dem Schwur-
gericht an den Tag gelegt hatte, nahm er auch diese Eröffnung ent-
gegen. Heute Vormittag wurde er unter besonderer Eskorte mittelst
des Bahntransportwagens in das Zuchthaus nach Stuttgart ab-
geliefert. — Die Frauensperson, welche, wie vor einiger Zeit hier
berichtet wurde, in Oberkirchberg, N. N. Laupheim, unter der Vor-**Kriegerverein Waiblingen.**Diejenigen Mitglieder, welche
sich bei der
**Rathhaus-Einwei-
hung** betheiligen, wollen sich
nächsten Dienstag präcis
Morgens 10 1/2 Uhr im Fest-
anzug im Lokal einfinden.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Kellnerin-Geluch.Ein ordentliches Mäd-
chen findet sogleich eine
Stelle.

Wo? sagt die Redaktion

Waiblingen.

Einen

Qualofen,sowie einen Herd samt Zugehör, hat zu
verkaufen.**W. Billinger.**

Waiblingen.

Fettes

Lammfleisch

ist zu haben bei

Hölzer.

Stuttgart.

W Geld auf Pfandscheinekann stets gegen doppelte Versicherung in
1. Hyp. in 5% Zinsen von **100 Mark**
an vermittelt werden, ebenso Haus- und
Güterzettel gegen baar bei**C. F. Wörhle,** Leonhardsstr. 5.

Waiblingen.

Mein Lager in

O e f e n

ist ganz neu sortirt, ich halte zu geneigter Abnahme empfohlen:

Koch-Defen, mit neuester Einrichtung,**Amerikaner-Defen,****Sopwell-Defen,****Pott-Defen,****Regulir-Defen,**und bin durch besonders günstigen Einkauf in den Stand
gesetzt, Preise billigt stellen zu können.**Frits Maier,**

vorm. Gust. Sirt, junior.

Schuld- & Bürg-Scheine

empfiehlt

C. F. Buch.spiegelung, sie beabsichtigte ihren Glauben zu wechseln, eine Reihe
von Betrügereien verübte, wurde in letzter Zeit zu Innsbruck gleich-
falls wegen Verbrechens des Betrugs zur Haft gebracht und steht
zunächst ihrer Aburtheilung vor dem dortigen Schwurgericht ent-
gegen. Uebrigens ist sie auch von dem Fürstlich Diehtensteinischen
Landgericht Wabuz wegen ganz ähnlicher Schwindelereien, wie die
in Oberkirchberg begangenen, steckbrieflich verfolgt und in ihrer
Heimath, in der Schweiz, schon mehrfach wegen Vergehen wider
fremdes Eigenthum bestraft. Von dem Untersuchungsgericht zu
Laupheim ist bereits ein Auslieferungsbegehren an die k. k. öster-
reichische Behörde gestellt. (St.-N.)Aus **Denkendorf, N. N. Eßlingen** wird der N.-Btg. be-
richtet: Seit einigen Wochen herrscht unter der Jugend hier das
Scharlachfieber in schreckenerregender Weise. 3. B. sechs Todes-
fälle in voriger Woche, darunter drei an Einem Tage und diesen
Morgen abermals drei. In der kurzen Zeit vom 1. August sind
etliche und zwanzig Todesfälle vorgekommen, was für eine Ge-
meinde von etwa 1600 Einwohner gewiß viel ist. Manche Eltern

Die berühmten Schrader'schen

Malzextract-Brustzeltchenvon Apoth. **Julius Schrader, Feuer-
bach Stuttgart**, per Paquet 6 kr.
in Waiblingen bei **C. F. Buch,**
in Winnenden beide Apotheken.

Stuttgart.

Geprägte

Siegel-Abblaten**W** ein- und zweifarbig, in einzelnen
Buchstaben, Firmen und Wappen,
welche sich durch sehr schöne Gravirung
auszeichnen, sehr gut gummiert sind und
deshalb zum bessern Verschluss der Brief-
Couverts dienen; ebenso jetzt auch Couverts
mit Firmen versehen, können nach Muster
ausgewählt und bestellt werden bei**C. F. Wörhle,** Leonhardsstr. 5.NB. Auch einzelne Buchstaben durch das
ganze Alphabet können nun Duzend- oder
Hundertweise abgegeben werden.**Sopfen.**Zu guten und raschen Verkäu-
fen von Sopfen ist das**Commissions-Geschäft**

von

J. L. Naumin **Nürnberg**bestens zu empfehlen. (H. 8506a)
Mehrere Sopfenproduzenten.

sind hiedurch in sehr tiefe Trauer versetzt worden, indem ihnen oft mehrere Kinder oder auch das einzige dahinstarben.

Deutsches Reich.

Kaiserslautern, 1. Septbr. Das hiesige Polizeigericht hat heute den Kaplan Lorenz wegen Beleidigung von zwei Vorstandsmitgliedern der altkatholischen Gemeinde durch Zeitungsaufsätze in dem ultramontanen Journal „Die Rheinpfalz“ zu einer Geldbuße von 75 Thalern verurtheilt.

— In Zeit von drei Monaten wird die nächste Volkszählung, die erste nach den Festsetzungen der statistischen Centralkommission stattfinden. Bekanntlich fanden früher im Zollverein alle 3 Jahre Volkszählungen statt, — ein Cyclus, welcher im Jahre 1870 durch den deutschfranzösischen Krieg eine Unterbrechung erlitt. Die nächstmaligen Erfahrungen ergaben aber, daß die festgesetzte Zeit eine viel zu kurze war, um das umfangreiche gewonnene Material in gewünschter Weise durchzuarbeiten. Die von Seiten des Reichs eingesetzte Centralkommission beschloß daher einen fünfjährigen Zählungssturnus in der Weise einzuführen, daß alle zehn Jahre eine größere, mehr Fragen umfassende Zählung, in dem dazwischen liegenden fünften Jahre dagegen eine kleinere Zählung abgehalten werden soll. Die am 1. Dezember d. J. stattfindende Aufnahme umfaßt nicht allein die Bevölkerung, sondern auch die Gewerbe und wird nach dem in Preußen 1871 angewendeten Modus der Zählungsarten vollzogen werden, welche sich als zur Bearbeitung des Materials höchst praktisch erwiesen haben. Da die Ausfüllung der Karten im Gegensatz zu andern Ländern, wo amtliche Zähler mit dieser Aufgabe betraut sind, bei uns den Einzelnen Individuen, man kann sagen, dem ganzen Volke obliegt, so kann nicht oft genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß jeder Theilnehler die größte Sorgfalt darauf zu verwenden habe. So umfangreich die aus der Volkszählung 1871 entstehenden Arbeiten auch waren, so werden sie in diesem Jahre doch noch weiter an Umfang zunehmen, wie aus nachstehenden Zahlen ersichtlich. Es werden hergestellt im Ganzen 12,500,000 Haushaltsverzeichnisse, ferner 32 Millionen Zählkarten zur Zählung der einzelnen Personen, 1 Million Gewerbe-Fragebogen zur Zählung und Beschreibung der Gewerbebetriebe, welche mit mehr als 5 Gehülfen oder mit Motoren arbeiten, 6,500,000 Umschläge mit darauf gedruckter Anleitung zur Ausfüllung der Zählkarten, 215,000 Instruktionen und eben so viel Kontrollisten für die Zähler, 75,000 Instruktionen für Kreis- und Ortsbehörden und 150,000 Formulare zu Ortsübersichten, endlich 3000 Formulare für Kreisübersichten. Das Gewicht dieser 52,658,000 Exemplare verschiedener Drucksachen beträgt 193,730 Kilogramm.

Schw e i z.

— Im Frick- und Rheinthale sowie im Thurgau ist eine neue Nebenkrankheit beobachtet worden, welche mit Besorgniß erregender Heftigkeit aufzutreten soll. Die Regierungsbehörden jener Bezirke haben sich veranlaßt gesehen, darüber Folgendes bekannt zu machen: Die Symptome dieser Krankheit bestehen darin, daß Neben, welche am Morgen noch gesund und kräftig dagestanden, im Laufe des Tages weß werden, sogar ohne gelb zu werden, und in kurzer Zeit absterben. Oft sind es nur einzelne Weinstöcke mitten im Weinberg, öfter aber sind es Gruppen von 5, 6 und mehr Neben, die diese Erscheinung zeigen. Was diese Krankheit noch bedenklicher macht, ist der Umstand, daß sie schon seit drei Jahren auftritt und jedes Jahr mehr um sich greift, sowie daß alle Neben, welche an die Stelle der abgegangenen gesetzt worden, von ihr auch angegriffen wurden. Mit der Reblaus hat diese neue Krankheit nichts zu schaffen.

Spanien.

San Sebastian, 31. August. Die Karlisten konzentriren sämtliche Streitkräfte in Guipuzcoa. In Navarra sind alle waffenfähigen verheiratheten und unverheiratheten Männer von 17 bis 50 Jahren unter die Waffen gerufen. In Folge dessen finden zahlreiche Uebertritte nach Frankreich statt.

T ü r k e i.

— Man schreibt der „Allg. Ztg.“ aus Berlin: „Es machen sich neuerdings Besorgnisse geltend, daß die russische Regierung die Gelegenheit, welche der Aufstand in der Herzegowina bietet, zur definitiven Lösung der orientalischen Frage benutzen werde. Den Hauptanlaß zu diesen Befürchtungen scheint die Sprache der für offiziös geltenden russischen Blätter gegeben zu haben, welche die Fortexistenz des osmanischen Reiches auf europäischem Boden für eine ernste Gefährdung des europäischen Friedens erklären, der durch anfangs kaum beachtenswerthe insurrektionelle Bewegungen, wie die

jetzigen in der Herzegowina, auf's Spiel gesetzt wird. Einige russische Blätter, wie die „Moskauer Zeitung“, gehen gar so weit, zu erklären: daß das St. Petersburger Cabinet, falls Oesterreich-Ungarn und Deutschland den russischen Propositionen sich abgeneigt zeigen sollten, mit den Westmächten eine Verständigung zu erzielen suchen werde.“

Magusa, 1. Septbr. Die Communicationen von Magusa mit Trebinje sind vollständig frei nachdem die Türken Trebinje und Fort Drieno entsetzt haben. Das Kloster Duze wurde nach dem Abzug der Insurgenten von türkischen Truppen besetzt. Türkische Kriegsschiffe übermachten die albanische Küste.

Wie der Wien. Pr. von der bosnischen Grenze geschrieben wird, können die Türken sagen: „In Bosnien existirt keine Insurrektion mehr; wir haben sie im Blut erstickt.“ Das ist wirklich ein entsetzliches Schauspiel, welches sich in diesem unmittelbar an Oesterreich angrenzenden Theile der Türkei, sozusagen unter den Augen des zivilisirten Europas abgespielt hat. Allerdings haben die Christen bei Kostainica, Dubicza, Novi und an anderen Orten den Kampf begonnen; sie haben türkische Grenzwachhäuser überfallen und die Mannschaft niedergemacht; türkische Dörfer angerissen und verbrannt; türkische Grundherren und ihre Familie massakrirt, so viele in ihre Hände gefallen sind; aber es ist schnell eine fürchterliche Vergeltung über ihre Häupter gekommen. Die in Bosnien sehr zahlreichen Türken waren auf ihrer Hut und unmittelbar nach dem Ausbruche der Insurrektion traten sie auch schon der letzteren so übermächtig entgegen, daß sie dieselbe in Blut erstickten konnten. Was sich nicht auf österreichisches Gebiet oder in die Gebirge flüchten konnte, fiel unter dem Krummsäbel der Türken, und verlässliche Augenzeugen erzählen darüber haarsträubende Thatsachen. Aus dem ganzen Landstriche Bosniens von Bihacs angefangen bis zum Unac und der Anna und von da längs der Save bis zur Drina an der serbischen Grenze sind alle Christen vertrieben, alle christlichen Dörfer verbrannt.

England.

— Ein fürchterliches Unglück hat sich um Mitternacht am Sonnabend auf der Mittland-Eisenbahn ereignet. Ein von Morncombe-Bay nach Bradford zurückkehrender stark besetzter Excursionszug machte auf der Station Kilbwick, 16 Meilen nördlich von Bradford, Halt, damit seine Hinterlampen, deren Licht ausgegangen war, wieder angezündet werden konnten. Währenddem rannte der aus Schottland kommende Eizug mit aller Heftigkeit gegen den stehenden Zug an. In einem Nu waren zwei oder drei der hinteren Waggons des Excursionszuges zerrümmert und von den darin befindlichen Personen wurden fünf auf der Stelle getödtet und sieben oder acht schwer verletzt, während ca. dreißig mehr oder weniger erhebliche Beschädigungen davontrugen. Die Passagiere des Eizuges kamen mit dem Schrecken davon.

Waiblingen.

Brodpreise vom 1. Sept. 1875.

2 Pfd. weißes Brod kosten bei Dobler	27 Pf.
Grieb, Mergenthaler, Bregler, Chr. und K. Kauffmann, G. Lang, Plessing, Stüb, Müller, Pfeleiderer, M. Lang, Baum, Lapple, Pfander, Böhringer, Holzwarth	26 Pf.
4 Pfd. schwarzes Brod kosten bei Grieb	49 Pf.
bei Dobler, Müller, und Lapple	46 Pf.
bei Mergenthaler, Bürkle, Pfeleiderer und K. Kauffmann	45 Pf.
bei den übrigen Bäckern	43 Pf.
1 Paar Wecken wiegt bei Müller	110 Gr.
bei Bürkle und Grieb	115 Gr.
bei Mergenthaler und Chr. Kauffmann	118 Gr.
bei Bregler, Dobler, G. und M. Lang, Plessing, Stüb, Pfeleiderer, Baum, Pfander, Böhringer und K. Kauffmann	120 Gr.
bei Holzwarth	122 Gr.
bei Lapple	126 Gr.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt am 28. August 1875.

Dinkel per Ctr. 7 M. 12 Pf. 6 M. 86 Pf.	6 M. 77 Pf.
	6 M. 43 Pf.
Haber per Ctr. 8 M. 57 Pf. 8 M. 40 Pf. 7 M. 95 Pf.	7 M. 72 Pf.
Gewicht und Preis von 1 Scheffel, nach Durchschnittspreisen berechnet:	

Dinkel:	Haber:
höchst. 152 Pf. 10 M. 14 Pf.	höchst. 173 Pf. 14 M. 43 Pf.
mittel. 146 Pf. 9 M. 74 Pf.	mittel. 166 Pf. 13 M. 83 Pf.
gering. 141 Pf. 9 M. 40 Pf.	gering. 161 Pf. 13 M. 40 Pf.